

Frei für die Einschulung des eigenen Kindes?

Beitrag von „PAJ“ vom 8. Mai 2012 21:45

Hallo,

also, erstmal finde ich persönlich, hat das Ganze nichts mit *ner halben oder vollen Stelle zu tun. Ich finde, auch eine Mutter, die voll arbeitet, hat das Recht bei der Einschulung ihres Kindes zu sein!

Ich hatte das gleiche Problem. Ich war ganz neu an der Schule, war nach meiner Elternzeit wieder eingestiegen und bekam gleich ein 1. Schuljahr, was ja eigentlich total schön ist, heulte aber innerlich, weil ich natürlich sofort an die Einschulung meiner Tochter dachte. Mein neuer Chef hat mir aber beides ermöglicht, wofür ich ihm auch heute noch dankbar bin. Er meinte, dass ich erstmal zur Einschulung meiner Tochter gehen sollte und dann spätestens, wenn die erste Schulstunde meiner Schulkinder vorbei ist, mich zumindest nochmal kurz sehen lassen sollte, damit mich die Kinder und Eltern kurz sehen. Fand ich total nett.

War also erst beim Gottesdienst meiner Großen, dann war auf dem Schulhof die Begrüßung und die Aufführungen der anderen Klassen und dabei bin ich dann ab zu meiner Schule (das wusste meine Tochter natürlich). Sie hatte ja dann eh kurz danach ihre eigene Schulstunde. Außerdem waren natürlich der Papa und die Omas und Opas und die Patentante da. Als ich zu meiner Schule kam, war mein Kollege (unser Gu-Lehrer) schon mit meinen Kindern in der Klasse und ich hab dann einfach übernommen. War im Nachhinein ganz unproblematisch. Ich hatte deswegen aber auch vorher Bauchschmerzen und schlaflose Nächte.

Alem, ich würde wirklich nochmal mit deiner Schulleiterin sprechen! Die Einschulung DEINES Kindes ist wichtig, lass dir das nicht ausreden! Ich drück dir alle Daumen, dass es irgendwie klappt! Halt uns auf dem Laufenden, ja?

LG PAJ